



# VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Juni 4/98

## Deutsche Twirling-Meisterschaft in Mönchengladbach



Unsere Twirling-Mädchen  
sind 3facher Deutscher Meister!

**Herzlichen  
Glückwunsch  
unseren  
Geburtstagskindern  
im Juni**

**18 Jahre werden:**

Schirmack, Anika	Turnen
Baitz, Jennie	Twirling
Döring, Christian	Tanzen

**50 Jahre werden:**

Shamburger, Robert Michael	Tanzen
Manthey, Peter	Tanzen
Haub, Helmut	Handball
Hanse, Karl-Heinz	Turnen
Zühlke, Hans-Jürgen	Tennis
Gegusch, Jutta	Turnen
Schläger, Hilmar	Tanzen
Vetter, Ortfried	Turnen

**60 Jahre wird:**

Büttner, Eckart	Koronar
-----------------	---------

**70 Jahre wird:**

Plötz, Horst	Tanzen
--------------	--------

**83 Jahre wird:**

Keller, Gerda	Turnen
---------------	--------

**85 Jahre wird:**

Birckholtz, Georg	Koronar
-------------------	---------

**und im Juli**

**18 Jahre werden:**

Lieske, Thomas	Tennis
Tentrop, Friedrich	Tanzen

**50 Jahre werden:**

Koltermann, Frank-Dieter	Handball
Kahl, Monika	Turnen
Karstens-Zühlke, Heide	Tennis
Reuter, Christine	Tennis
Degel, Angela	Tennis

**60 Jahre werden:**

Kuczina, Karla	Tanzen
Möhle, Erika	Turnen

**65 Jahre werden:**

Trebus, Ursula	Turnen
Haase, Inge	Koronar
Kunst, Lieselotte	Leichtathletik

**70 Jahre werden:**

Kalweit, Erika	Turnen
Messer, Hildegard	Turnen

**89 Jahre wird:**

Schulz, Charlotte	Turnen
-------------------	--------

**Hallo, liebe VfLer, bitte vormerken:**

Wir starten am Sonnabend, dem 10. Oktober 1998,  
unseren 107. Vereinsball.

Es spielt die Jakov Kopel Band.

*Der Festausschuß*

**Kendo**

**Deutsche Mann-  
schaftsmeisterschaft  
im Kendo in Berlin**

Am 28. März 1998 wurden von der Kendo-Abteilung des VfL Tegel die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Kendo ausgerichtet. Insgesamt 16 Mannschaften nahmen an diesem Wettkampf teil. Nach der obligatorischen Überprüfung der Shinais durch den Ausrichter und der Startberechtigung durch den Sportreferenten des Deutschen Kendobundes wurde die Veranstaltung pünktlich eröffnet.

Unter der Oberaufsicht von Nishino Sensei, 8. Dan, als Leiter einer sechsköpfigen Delegation hochgraduierter Kendolehrer, wurde auf zwei Kampfplätzen gekämpft. Für Berlin starteten zwei Mannschaften, wobei in der zweiten Mannschaft Christiane Demski, Hugo Demski, Patrick Ross und Kai Stornebel als Mitglieder des VfL Tegel teilnahmen. Diese Mannschaft, verstärkt durch Dance Yokoo von der EDKG und Oliver Jarosch vom Kokugikan, konnte sich in der ersten Runde 4:1 gegen die Mannschaft aus Hamburg durchsetzen und scheiterte daraufhin mit einem Unterpunkt denkbar

knapp an dem späteren Sieger aus Nordrhein-Westfalen. Aus sportlicher Sicht wurden sehr gute, faire und spannende Kämpfe gezeigt, was unter anderem auf die guten Kampfrichterleistungen zurückzuführen ist. Sieger wurde, wie gesagt, die Mannschaft I aus Nordrhein-Westfalen, vor der Mannschaft I aus Berlin. Die dritten Plätze nehmen Bayern I und Hessen I ein.

Insgesamt verlief die Veranstaltung reibungslos, wofür an dieser Stelle den zahlreichen Helfern des VfL und des Kokugikan gedankt sei. Dies ist besonders hervorzuheben, da sehr kurzfristig eine entsprechende Anfrage an den Berliner Landesverband gerichtet wurde und erst im Februar die Abteilung die Organisation aufnehmen konnte.

*Kai Stornebel*

**Dreifache  
VfL-Beteiligung an der  
Europameisterschaft  
in Basel**

Bei der Kendo-Europameisterschaft in Basel vom 10. bis 12. April nahmen drei Mitglieder des VfL teil, die zudem einer Familie angehören. Christiane Demski vertrat Deutschland als aktive Kämpferin sowohl in der Mannschaft als auch im Einzel der Frauen. Auf der „anderen Seite“, nämlich als Kampfrichter, agierten ihr Vater Wolfgang und ihre Schwester Dido Demski, nachdem sie von einer Kommission als Teil einer sechsköpfigen deutschen Delegation ausgewählt wurden. Besonders hervorzuheben ist dabei, daß mit Dido Demski zum ersten Mal eine Frau als Kampfrichterin bei einer Europameisterschaft eingesetzt wurde.

*Kai Stornebel*

**Vielen Dank**

für die Blumen anlässlich meines Geburtstages und den Besuch des Präsidenten Peter-J. Küstner, des Vorstands der Turnabteilung und der 2. Frauengruppe.

*Hilde Dämpfert*

## Mitteilung über geänderte Anfängertrainingszeiten

Die Anfängertrainingszeiten  
sind im Sommerhalbjahr (bis zum  
30. September):

- **Mittwoch** 20.00 – 22.00 Uhr  
in der Max-Beckmann-Oberschule,  
Auguste-Viktoria-Allee 39
- **Samstag** 14.00 – 15.30 Uhr  
in der Carl-Benz-Oberschule,  
Heidenheimer Straße 53

Die Anfängertrainingszeiten sind im  
Winterhalbjahr (ab 1. Oktober):

- **Dienstag** 20.00 – 22.00 Uhr  
in der Max-Beckmann-Oberschule,  
Auguste-Viktoria-Allee 39
- **Samstag** 14.00 – 15.30 Uhr  
in der Carl-Benz-Oberschule,  
Heidenheimer Straße 53

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

- Reinhard Juncker ☎ 404 46 56
- Renate Demski ☎ 404 66 07

## Leicht- athletik



### Vereinsmeister- schaft 1998 über 25 km

Zum 15. Mal konnte im Rahmen der 25 km von Berlin unsere Vereinsmeisterschaft durchgeführt werden. Ausgerichtet wurde diese Meisterschaft wieder von der Leichtathletikabteilung. Bedingt durch einige Verletzungen und durch Urlaub waren in diesem Jahr nur 14 Läufer/innen vom VfL Tegel am Start, die aber an die guten Leistungen vom Vorjahr anknüpfen konnten, obwohl die Bedingungen nicht so optimal wie 1997 waren.

Bedauerlich ist auch, daß lediglich nur zwei Vertreter (Hiltrud Nieser-Tu- und Matthias Spranger -Te-) aus den anderen Abteilungen sich an dieser Vereinsmeisterschaft beteiligten.

## „Starre Blicke“



3 Stunden lang, die uns aus dem endlosen Läuferstrom herausfischten:  
(von links) Heiner, Alfred, Erich und Felix

## Ergebnisse:

Frauen:

**Siegerin und Vereinsmeisterin 1998**  
**Carola Quander** in 1:59:32 Std.

Klasse W 40  
1. Barbara Hartlöhner in 2:22:44 Std.

Klasse W 45  
1. Sabine Quander in 2:04:06 Std.

Klasse W 50  
1. Hiltrud Nieser in 2:39:48 Std.

Klasse W 55  
1. Sibylle Riedel in 3:03:50 Std.

Männer:

**Sieger und Vereinsmeister 1998**  
**Udo Lehmann** in 1:39:29 Std.

Klasse männl. Jugend A  
1. Florian Lüer in 2:05:41 Std.

2. Matthias Nieser in 2:12:04 Std.

Klasse M 40  
1. Udo Lehmann in 1:39:29 Std.

2. Matthias Spranger in 1:42:46 Std.

Klasse M 50  
1. Peter Hartmann in 2:12:53 Std.

Klasse M 55  
1. Ingo Balke in 2:05:40 Std.

2. Horst Stepke in 2:23:03 Std.

3. Rolf Enderl in 2:31:16 Std.

Klasse M 65  
1. Fred Curt in 2:42:17 Std.

## Unsere Vereins- meisterin und unser Vereins- meister:



(von links):  
Udo Lehmann und Carola Quander  
mit ihren „geschlagenen Gegnern“  
(Vereinskameraden/innen)

## Das Schwimmbad in der Cité Foch

bleibt in der Zeit vom  
**29. Juni bis 30. August 1998**  
geschlossen!

Ingo Balke



# Tennis



## Abbau Traglufthalle Frühjahr 1998

Wie in den vergangenen Jahren mußte die Traglufthalle auch dieses Jahr rechtzeitig abgebaut werden, damit die Plätze für die Verbandsspiele optimal vorbereitet werden konnten. Die im Herbst (beim Aufbau) gemachten Erfahrungen im Zusammenhang mit der Beteiligung von Mitgliedern der Tennisabteilung konnten wir nochmals nutzen

und hatten zumindest auf dem Papier eine 20köpfige Mannschaft zusammen. Um so mehr freuten sich Platzwart und Gerätewart über die auch tatsächliche Anwesenheit von zeitweilig 20 „aktiven“ und tatkräftigen Mitgliedern.

Obwohl uns das Wetter nicht unbedingt mit Sonnenschein beglücken wollte, ging es doch bis zum Mittag zügig voran. Ein erneuter „nasser Guß“ von oben und eine fachwissenschaftliche Diskussion um die Faltechnik sollte jedoch den Nachmittag begleiten.

Aufgrund dessen konnten wir die Aufgabe (nach Aussagen vom Platz- und Gerätewart) so gut wie nie zuvor

lösen!!! Wir möchten uns deshalb noch mal ausdrücklich für die physische und besonders psychische Hilfe bei folgenden Mitgliedern bedanken:

**Laurence Hastings (Platzwart), Lutz Bachmann, Klaus Bismarck, Martin und Marco Busch, Christopher Degel, Peter Finke, Alfons Fuchs, Thomas Geidel, Benjamin Koopmann, Thomas May, Dennis Muus, Ralf Petz, Steffen Pieper, Fabian Schemeidt, Bernd Wacker, Carsten und Gerd Zippan und Hansi Zühlke!!!**

Vielen Dank!

*Felix Naumann*

# Turnen



## Selbstverteidigung für Frauen

Am Sonntag, dem 18. April 1998, nahmen 20 Damen des Vereins für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. an einem Kurzkurs „Selbstverteidigung für Frauen“ teil.

Die Idee zu diesem Kurs und einen weiteren am Sonntag, dem 25. April 1998, hatte die Turnabteilung und wurde auch von dieser organisiert.

In vier Stunden mit einer kurzen Pause, versuchte uns der Kursleiter Gunnar

Grisl einige Grundelemente der Selbstverteidigung beizubringen.

Staunen mußten wir über unsere beiden über achtzigjährigen Turnkameradinnen, die die ziemlich anstrengenden Übungen mit großem Eifer mitmachten und gut verkrafteten.

**Wichtig ist, nie ängstlich zu sein und nie den Blickkontakt zu seinem Angreifer zu verlieren!**

**Stets aufrechten Ganges zu gehen und keine Angst zu zeigen!**

Wir hoffen nur, daß es nie zur Anwendung kommen muß!!!

*Anneliese Annecke*

## Irri Lauf durch den Barnimer Forst

Am Sonntag, dem 19. April 1998, traf sich die Turngruppe von Tegel-Süd, um ein wenig die Umgebung des Liepnitzsees zu erkunden.

Nach einer Einweisung vor der Havelmüller-Schule ging es in mehreren Gruppen los.

Wir bewegten uns per Auto, anhand einer selbstgemalten Karte, durch verschiedene Ortschaften in Richtung Wandlitz.

Selbstverständlich mußten auf diesem Weg knifflige Aufgaben gelöst werden, die uns dann zum Ausgangspunkt unserer Waldwanderung führten.

Durch 19 Hinweisschilder, versehen mit Lösungsbuchstaben, stolperten wir mühsam durch Wald und Flur.

Nach einigen Irrläufen erreichten alle Gruppen das idyllisch am See gelegene Ziel.

Dort begann dann die nachträgliche Ostereiersuchaktion.

Nach erfolgreicher Eierfinderei lotste uns Heike durch die Wallachei zum Grundstück ihrer Eltern. Immer noch gut gelaunt konnten die Kinder und Eltern sich an Würstchen und Kuchen laben.

Für diesen gelungenen Tag bedanken wir uns einstimmig und herzlich bei Anita, Heike, Djamila, Heidi und allen anderen Verantwortlichen.

Das war „Spitze“!

*Die Teilnehmer*



## Öfter mal was Neues? Oder Altes? Anturnen!!!

Was früher in der Turnabteilung Tradition war, nämlich mit der ganzen Familie zum Sportplatz zum Anturnen zu gehen, erlebte am 26. April 1998 eine Wiederauferstehung.

Laufen, Springen, Werfen – was Jeder kann – sollte an diesem Sonntag das Motto für die ganze Familie sein.

Bei blauem Himmel und herrlichem Sonnenschein erschienen die ersten Kinder und Eltern pünktlich um 9.30 Uhr. Nachdem die Kinder und Jugendlichen zeigten, wo es lang geht, erweckten wir bei vielen Eltern Interesse selber aktiv zu werden. Mit einem unerwarteten Eifer zeigten sie, was sie vor ca. 20–30 Jahren in der Schule oder Verein

gelernt hatten und was davon noch hängen geblieben ist. Die Scheu vor

Als die meisten ihre Aktivitäten beendet hatten, zeigten die Helfer, daß sie die 3 Disziplinen auch beherrschten. Da das Motto ja „**JUST FOR FUN**“ lautete, waren alle Teilnehmer überrascht, am Ende eine Auszeichnung zu erhalten.

Angeregt durch die positive Resonanz der Eltern und Kinder, plant die Turnabteilung im Herbst ein Abturnen zu veranstalten, um die Tradition damit fortzusetzen.

Wir hoffen, daß dann auch alle Gruppen der Turnabteilung daran teilnehmen werden.

*Yvonne Roth und  
Angelika Lürer*



einer Blamage wurde durch die Anfeuerungsrufe der Kinder schnell abgelegt.

## Tagesfahrten

Seit einiger Zeit gibt es die „Dienstagsfahrten“ der Turnabteilung, und sie erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

So fuhren am **31. März 1998** gleich zwei „gefüllte“ Reisebusse Richtung Güstrow.

Güstrow liegt in Mecklenburg-Vorpommern, und in ca. zwei Stunden war die Barlach-Stadt erreicht. Da der Parkplatz dicht am Schloß liegt, bot es sich als erstes Erkundungsziel an.

Trepp auf, Trepp ab wurden herrliche Schnitzereien, alte Eichenschränke, schöne Truhen, geflüßte Böden, Deckenmalereien und Porzellan bestaunt, beguckt und begutachtet. Langsam erlahmte der Geist und der Magen meldete sich, aber wir wollten doch erst noch den Dom und den „Schwebenden Engel“ von Barlach sehen.

Also eilten wir zügig zum Domtor, doch der Küster schlug die Tür zu – Schlag 12.00 Uhr – er habe Pause! Um das zu verdauen stärkten wir uns in einem kleinen Lokal am Markt.

Ausgeruht spazierten wir dann durch das Städtchen und kamen so auch zur

Gertrudenskapelle. Die Kapelle ist eine Gedenkstätte für den Bildhauer Ernst Barlach – einige seiner Werke sind hier zu sehen. Die schlichten, klaren Formen der Figuren beeindruckten, und es ist nicht zu verstehen, warum diese Werke als „entartete Kunst“ von den Nationalsozialisten verboten wurden.

Viel Sehenswertes gibt es noch in Güstrow, aber die Zeit drängte, und so reichte es nur noch für ein Täbchen Kaffee und Punkt 16.00 Uhr ging es auf die Heimfahrt.

Um ja nichts zu versäumen haben wir uns sofort für die Fahrt nach Niederfinow angemeldet.

# Bike & Cycle



**Neufahreräder**  
**Motorroller 50 – 125 ccm**

Berliner Straße 15 · 13507 Berlin-Tegel  
Telefon + Fax 433 27 77



Reparatur · Service · Finanzierung · Versicherungen

**Dienstag, 5. Mai 1998**

Heute ging die Fahrt ins Oderbruch, eine Landschaft, die während der letzten Eiszeit entstand. Eine Niederung, die immer wieder von Hochwasserkatastrophen heimgesucht wurde und wird (die letzte noch gut in Erinnerung von 1997).

So wurden die ersten Ortschaften vor etwa 900 Jahren auf natürlichen Anhöhen erbaut und waren Fischer- und Schifferdörfer. Erst nach der Trockenlegung, 1747 durch den „Alten Fritzen“, konnten tiefergelegene Städte angelegt werden, und da wurde dann auch Ackerbau und Viehzucht betrieben. So findet man oft Ortsnamen, denen Alt oder Neu vorangeht. Kleine Regel von Helga Kieser: „Alt“ bedeutet ca. 900 Jahre Stadtgeschichte – „Neu“ 250 Jahre Ortsgeschehen. Helga wußte uns noch vieles zu Land, Gemeinden, Familien und Dichtern zu sagen.

Einen interessanten Stop legten wir in Rathsdorf/Altgaul ein. Hier steht der Storchenturm, das erste Storchmuseum Europas. Leider versteckte sich der Storch im Horst, und wir mußten mit den Bildern und Aufzeichnungen im alten Ziegelbrennofen vorliebnehmen.

Um das Gesehene zu vertiefen, deckten wir uns mit Informationsmaterial ein.

Ein paar Orte weiter sahen wir dann den ersten Storch in freier Natur – einbeinig im Nest stehend.

Strahlend gelbe Rapsfelder, saftige grüne Wiesen, weite Felder säumten unseren Weg, und auch das Wetter ließ uns nicht im Stich, es war zwar kühl aber trocken.

So konnten wir nach dem Mittagessen im „Schwarzen Adler“ Oderberg ein wenig erkunden. Dann ging es mit einem langgezogenen Wendemanöver zur Dampferanlegestelle. Jeder suchte sich ein Plätzchen und ab ging's.

Der Kapitän erläuterte uns die Fahrt und gab Auskunft über das Schiff.

Als langsam das Schiffshebewerk Niederfinow in Sicht kam und sogar die Sonne durch die Wolken blinzelte, gab's kein Halten mehr, das Oberdeck wurde gestürmt. So konnten wir den Schleu-

senvorgang hautnah und etwas feucht miterleben.

Ein Erlebnis, das wir nicht missen möchten.

Der Busfahrer Klaus erwartete uns schon am nächsten Haltepunkt, und zügig setzten wir die Tour fort. So zügig, daß in Wandlitz Zeit für ein Eis und einen kurzen Waldspaziergang war. Und um noch ein Sahnehäubchen darauf zusetzen, erfüllte Klaus dann Sonderwünsche: „Bitte absetzen am Pilz, ach bitte hinterm Nordgraben.“

Das ist ein Service!

Ein großes Dankeschön an Helga und Hans für diesen interessanten Tag.

Wir fahren wieder mit –

*Jutta und  
Dieter Scherwinsky*

## Ich werde immer einen Koffer in Berlin haben

Leider ist es wahr, nach 12 Jahren VfL Tegel verabschiedete ich mich von Euch, um mit meiner Familie in Stuttgart ein neues Leben anzufangen.

Ich habe lange überlegt, wie ich mich bei der Turnabteilung für die Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken kann, ich hoffe, mit diesem Rückblick treffe ich den richtigen Ton.

Bei Irma Paul hat alles angefangen, zu ihr bin ich mit meiner kleinen Tochter zum Eltern-Kind-Turnen gegangen. Sie hat mich 1989 überredet die Lizenzausbildung zu machen, und ich übernahm die erste Kleinkinder Turngruppe von ihr. Aus einer wurden ganz schnell zwei, die Kinder wurden älter und wollten trotzdem weiter turnen, also kamen die Schulkinder hinzu. Als das Vereinsheim gebaut wurde und das „Fit für Freizeit“-Programm geplant wurde, hieß es wieder: „Petra, kannst Du nicht ...?“, natürlich konnte ich. Wassergymnastik? Na klar – mach ich auch noch. Böse Zungen behaupten, ich habe mir alles unter den Nagel gerissen, was ich bekommen konnte, aber als die Turnabteilung holter die polter jemanden für die Eltern-Kind-Gruppe brauchte, hieß es wieder: „Petra kannst du nicht...?“.

Die Turnabteilung ermöglichte es mir dann, die Lizenz im Eltern-Kind- und Kleinkinderturnen und ein Jahr später die für's Kinder- und Jugendturnen zu machen. Und wie das manchmal so

ist, bin ich dann in die Verbandsarbeit reingerutscht. Erst in den Fachausschuß Kleinkinderturnen und vor einem Jahr in den Vorstand der BTJ (Aber ganz ehrlich, der Vorstandsposten liegt mir nicht. Ich stehe lieber in der Halle). Im letzten Jahr hieß es das erste Mal: „Kannst du nicht als Dozentin ...?“ Inzwischen bin ich in drei Vereinen als Übungsleiterin tätig, und aus dem Hobby ist schon lange mein „Beruf“ geworden.

An dieser Stelle möchte ich mich aber auch mal bei meinen Kindern bedanken, ohne deren Hilfe wäre das alles nicht gegangen. Silke hilft mir schon seit Jahren in der Halle, und auch Ulrike und Tim haben immer wieder ohne zu murren ihre Mutter mit all den anderen Kindern geteilt. Es fällt mir sehr schwer, meine Zelte hier abzubauen, für mich sind „meine“ Gruppen auch meine Familie, die ich jede Woche auf's neue durch die Halle jage, und mit denen ich in den letzten Jahren so manches Fest gefeiert habe. Hier bedanke ich mich bei allen Kindern und Eltern für ihre Hilfe und Unterstützung, die ich in all den Jahren erfahren habe. Ob beim An- und Abturnen, bei den Weihnachts- und Faschingsfeiern oder beim Sommerfest, immer konnte ich mich auf die Eltern verlassen, sie waren eine große Hilfe. Als ich im letzten Jahr sagte, wir fahren mit den Kleinkindern (3–7jährige) an den Werbellinsee zum Mittelalterspektakulum,



**Sportvereine**  
Für alle ein Gewinn

**Gastronomie  
des VfL**

Hatzfeldtallee 29  
13509 Berlin  
Telefon 434 62 21

**Öffnungszeiten:**  
Montag –  
Freitag 10.00 – 1.00 Uhr  
Samstag und  
Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr



waren sofort Mütter da die sagten, wir kommen mit, und wir erlebten mit 24 Kindern ein unvergeßliches Wochenende. So wie dieses Wochenende werden mir (und hoffentlich auch den Teilnehmern) das Weihnachtsmann-Suchen, der Märchenwald und das Kostümfest immer in Erinnerung bleiben. Bei meiner Arbeit ist oft nicht die Grenze zwischen Beruf und Hobby zu erkennen (jede Stunde in der Halle heißt noch mal mindestens eine Stunde Vorbereitungszeit), wobei eben oft auch die ganze Familie mit ran muß. Aber durch die Bestätigung, die ich in der Halle erfahre, macht die Arbeit soviel Spaß, daß die Schwaben sich schon freuen können, ich möchte dort unbedingt weitermachen. Leider wird mir der Abschied sehr schwer, da es nicht leicht ist Leute zu finden, die meine Arbeit weiterführen wollen.

Ja – hättest Du nicht Spaß daran, einmal in der Woche Kindern und Eltern die Freude an der Bewegung und am Spiel zu vermitteln? Wer diese Zeilen liest und sich angesprochen fühlt (den Hilferuf erkennt) kann sich bei mir (☎ 403 19 57 bis Juli '98) oder bei dem Vorstand der Turnabteilung melden, um nähere Informationen zu bekommen.

Wir verabschieden uns am 20. 6. 1998 von 13.00 bis 17.00 Uhr mit einem Sommerfest in der Toulouse-Lautrec-Schule, und alle sind recht herzlich dazu eingeladen.

Vielen Dank an Euch alle,

Tschüs und Aufwiedersehen

Eure  
Petra Radke

Mehr Geschenkk Ideen bei

## Uhrmachermeister Warbinek



**WMF**  
Eine gute Idee

**TORINO**  
Besteck  
Cromargan® mit  
brillantblauen  
Griffen  
30teilig im  
Besteckkasten  
DM 129,-

**Die Farbe Blau**  
voll im Griff.

Nur in der  
Fußgängerzone

Juwelier am  
Tegel-Center

13507 Berlin  
Gorkistraße 5  
☎ 433 78 63

Über 75 Jahre



**WMF**  
Eine gute Idee

**FARM**  
Frühstücksdosen  
Cromargan®  
DM 37,90

**Für Naschkatzen**  
und Frühaufsteher.

## 25 km von Berlin

Am 3. 5. 98 trafen sich aus einer spontanen Laune heraus 10 VfL-Tegel-Kinder der Turnabteilung und der Judoabteilung zum Kinderlauf im Rahmen des Berliner Halbmarathons. Die Strecke verlief vom Start Olympischer Platz über 2 km bis zum Marathontor direkt ins Olympiastadion.

Es gab bei den Kids keine Zeitnahme, was aber ihrem Leistungswillen keinen Abbruch tat. Die ersten Kinder lie-

fen schon nach ca. 6 Minuten unter lautem Jubel der Zuschauer ins Ziel ein.

Wir warteten noch eine ganze Weile, bis die ersten Läufer des Marathons (allesamt aus Kenia) das Zielband durchliefen. Es war für alle Kinder und Eltern ein spannender und unterhaltsamer Vormittag.

Astrid Schumann

VfL-Tegel-Läuferkids  
(ungefähre Zieleinlauf):  
Alex Tittel,  
Christian Könnecke,  
Annika Schumann,  
Annekathrin Zuch,  
Christopher Schumann,  
Christine Zuch,  
Nils Detka,  
Vanessa Blumenrath,  
Rebecca Blumenrath,  
Julian Schumann.



**Sportvereine. Für alle ein Gewinn.**

# Twirling



Kurse, Freizeit und Gesundheitssport

In fast allen Kursen  
sind noch Plätze frei!

Programmheft in der Kleinen Kneipe  
auf dem Zeitungstisch.

## Deutsche Meisterschaft des Twirlings in Mönchengladbach am 17. Mai 1998

Info-Telefon 433 34 17 – Gudrun Knüppel

Wir haben uns alle um 6 Uhr vor der Autovermietung Zippel getroffen. Mit 20minütiger Verspätung sind wir aufgebrochen. Wie ein Schluck Wasser hingen wir in den 3 Bussen. Doch nach einiger Zeit legte sich das, und es war eine super Stimmung. Einige sangen zu alter Musik, die anderen aßen oder es wurde nur lautstark über irgendetwas unwichtiges gesprochen. Doch wir kamen ziemlich kaputt in der Jugendherberge an. Aber das war jetzt egal. Wir bezogen unsere Betten, und dann ging es auch schon wieder los – „Üben“ war angesagt. Tiefend tanzten wir in der glühenden Hitze. Bis der erlösende Satz ausgesprochen wurde: „Es hat keinen Sinn, wir trainieren nachher weiter.“ Puh, dachten wir, doch einige konnten nicht aufhören. Na ja, selber Schuld, oder Gott sei Dank, vielleicht hätte das Resultat ja sonst dann anders ausgesehen. Um 18 Uhr fing es wieder an. Jeder Tanz wurde dann nochmal

durchgetanzt. Danach war Duschen angesagt. Als dann alle so um 20 Uhr im Bett lagen, wurde noch gequatscht und lautstark gelacht. Doch irgendwann schlief alles.

Morgens hieß es wieder um 6 Uhr aufstehen. Um 6.30 Uhr Treffen am Bus, und auf geht es zur Halle. Kaum angekommen ging die Hektik los, Kostüme und Uniformen in die Kabine. Wir besichtigten alle erst einmal die Halle. Die Schiedsrichter kamen uns sympathisch vor.

Die Meisterschaft begann. Aufmarsch aller Vereine, ein Getümmel auf der Bühne. Die erste Starterin aus unserem Verein war Scarlet Olschewski, eine sehr talentierte Nachwuchstwirlerin (mit 9 Jahren Deutsche Vizemeisterin 1995). Doch auch ihr zitterten die Knie. Die Meisterschaft ging sehr ruhig für uns zu, trotz der ganzen Aufregung. Siegerehrung – Aufmarsch aller Vereine.

**1. Platz**  
Show Junioren

**1. Platz**  
Stefanie Barunke Solo 2 Stäbe  
(nach Stechen)

**1. Platz**  
Scarlet Olschewski Solo 2 Stäbe

**2. Platz**  
Show Senioren

**2. Platz**  
Twirling Technic Class

**2. Platz**  
Standard Modern

**2. Platz**  
Duo Susanne Rusch/  
Scarlet Olschewski

**3. Platz**  
Duo Stefanie Barunke/  
Johanna Schmidt

**3. Platz**  
Melanie Kreibitz Solo 1 Stab

**4. Platz**  
Stefanie Barunke Solo 1 Stab

**7. Platz**  
Susanne Rusch Solo 2 Stäbe

**8. Platz**  
Duo Janina Barunke/Mareike Höhne

**8. Platz**  
Scarlet Olschewski Solo 1 Stab

**8. Platz**  
Jennifer Baitz Solo 1 Stab

Gleich nach der Siegerehrung sind einige nach Hause gefahren. Die ganze Busfahrt über wurde nur geschlafen. Doch wir sind gut und heil angekommen. Die anderen, die dann erst am Montag gefahren sind, haben die Meisterschaft und die Fahrt gut überstanden.

Eure Twirler

PS: Mehr über die Meisterschaft in der nächsten Ausgabe

# Floralium

Ihr Blumenfachgeschäft

Möchten Sie Floristik einmal anders erleben? Ohne Streß und Hektik, in natürlicher Atmosphäre? Bei uns ist das noch möglich. Erfreuen Sie sich an unseren sehenswerten, kreativen Gestaltungen. Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus. Schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei. Es wird sich für Sie lohnen.

### Das servicestarke Angebot für Sie:

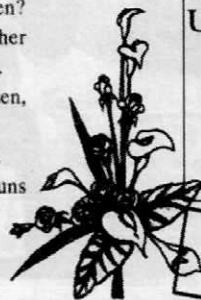
Fleuroperservice

Kostenlose Anlieferung

48 Stunden Floristengarantie

Gebührenfreier Telefonservice

13509 Berlin-Tegel Tile-Brücke-Weg 17 Tel: 433 78 30



### Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.30 - 18.30

Sa 8.00 - 14.00

So 10.00 - 12.00

**Floralium**  
Wir leisten mehr

Freecall

Tel: 0800 400 800 4



# Handball



## 1. Männermannschaft

BSV 92 : VfL Tegel 22:16  
 BSC Preussen : VfL Tegel 30:19

Obwohl die letzten beiden Spiele verloren wurden, ist das Saisonziel **Klassenerhalt** gesichert. ▶

## Unsere Frauenmannschaft meldet sich zu Wort

(Spielt in der Kreisklasse C, steht dort an 2. Stelle)

### ● Die Mannschaft

Freundschaft unter Frauen ist eh nur ein Waffenstillstandsabkommen.

12 Frauen mit einem Altersunterschied von 23 Jahren auf einem Spielfeld von 20 x 50m, da könnte man meinen, daß Kratzen und Beißen der Regelfall wären.

Doch auch wenn Kommentare über Nichtanwesende natürlich nicht ausbleiben, erinnert mich die Mannschaft bei Prellübungen in der Halle eher an eine Herde Kühe, die gemütlich auf der Weide grasen (was eventuell auch mit dem vorhandenen Einsatz zu tun haben kann).

### ● Die Saison oder die erste Halbzeit müßte 10 Minuten kürzer sein

Tatsache ist, daß wir jedes Spiel gewonnen hätten, wenn die ersten fünf und die letzten fünf Minuten nicht gewesen wären. Statistisch gesehen haben wir uns 1/4 aller Tore in dieser Zeit eingefangen (10 Minuten entsprechen 16,67%, damit ihr nicht euren Rechenschieber suchen müßt). Auch wenn diese Schwäche uns bekannt war, haben wir es erst in den letzten zwei Saisonspielen geschafft vorzeitig wach zu werden und sind so dem Streß entgangen, einem Rückstand hinterherlaufen zu müssen. Im nachhinein bleibt keinem von uns etwas anderes übrig, als sich über die beiden, mehr als dümmlich verlorenen Spiele zu ärgern (Abwesende natürlich ausgenommen).

Als Fazit bleibt festzuhalten, daß es sich hier um eine Mannschaft handelt, die mit Spaß- und Spielgeist handballert und den Aufstieg verdient hätte, doch vielleicht hat der Handballgott ein Einsehen und öffnet ein kleines Tor und läßt uns nach oben springen.

Torschützenkönigin mit 54 Treffern ist Christin. Gefolgt von Bianca mit

Tabelle nach dem letzten Spieltag:

### Oberliga, Männer

	Sp.	Tore	Punkte
1. TSV Tempelhof/Mariendorf	22	519:400	38:06
2. SC Siemensstadt	22	511:465	31:13
3. HSG NSF/Südost	22	474:457	28:16
4. Zehlendorf 88	22	443:411	26:18
5. BFC Preussen	22	473:462	25:19
6. HSG KSV/Ajax	22	489:487	21:23
7. VfL Tegel	22	484:490	20:24
8. Reinickendorfer Füchse II	22	424:455	20:24
9. Polizei SV	22	449:450	17:27
10. VfV Spandau	22	461:475	17:27
11. Berliner SV 92	22	469:474	15:29
12. TSV Rudow	22	383:553	6:38

### Bezirksliga, 2. Männer

(Noch ein Spiel offen – Absteiger?)

	Sp.	Tore	Punkte
1. TSV Tempelhof/Mariendorf III	17	312:226	28:06
2. SV Buch	17	371:326	27:07
3. Emp. Brandenburger Tor	17	375:324	24:10
4. Tasmania/Neukölln II	17	362:359	20:14
5. BFC Preussen II	17	373:317	18:16
6. HC Nord	17	314:307	18:16
7. SC Charlottenburg II	17	342:363	13:21
8. Stern Kaulsdorf	17	322:332	11:23
9. VfL Tegel II	17	260:397	6:28
10. TSV Spandau 60	17	252:332	5:29

Jörg Boese

## Ihr Last-Minute-Friseur!

Reinschauen und rankommen –  
auch unangemeldet!

Schlecht zu Fuß?  
Wir holen Sie ab!  
Gratis! Anruf genügt!



## Lockenstube

Inh. Monika Krug

Tegel: An der Oberrealschule 1 ☎ 433 43 08  
(gegenüber der Humboldtschule)

Waidmannslust: Oraniendamm 20 ☎ 302 73 20

Waidmannslust: Dianastraße 77 ☎ 411 16 74

41 Toren, die ihre Finger während eines Spieles falsch manikürte und so 05 Spiele aussetzen mußte.

Am liebsten würde ich noch erwähnen, daß Coco 7m zu fast 100% Chancen machte. Daß Marion sich auf ihrer neuen Position wunderbar eingelebt hat. Daß Ivy (für ihr Alter!!) verdammt schnell ist und daß Nicole einen extrem harten Wurf hat, der mir sogar Angst macht und vieles mehr...

... da ich aber auf **alle** meine Vorderleute angewiesen bin und Nichtgenannte eventuell schlecht auf mich zu sprechen sein könnten, tue ich das besser nicht.

### ● Das letzte Spiel

Es war das letzte Spiel der Saison – es war das Event gegen VfV Spandau – es war das Match gegen den Tabellenersten –

### ES GING UM NICHTS!

Unser zweiter Tabellenplatz war nach oben und unten so gut abgesichert wie Fort Knox. Ein nettes kleines Trainingsspiel?

Diesmal hatten wir einen megastarken Beginn, oder wie soll man eine 5:0 Führung nach 15 Spielminuten anders nennen?

Doch mit Bedauern mußte ich feststellen, daß die Lücken etwas größer wurden, und so deutete sich das erste gegnerische Tor an. Auch wenn wir mindestens vier Tore Vorsprung hatten, wurde das Spiel zunehmend aggressiver, und Unbeteiligte hätten schnell den Eindruck bekommen, es ginge um Auf- oder Abstieg. Der Spandauer Torwart unterstützte unsere Bemühungen, und so kam es dann auch, daß die Gegner auch in der zweiten Halbzeit rund eine Viertelstunde brauchten, bis sie den Zweck des Spieles zum insgesamt 5. Mal trafen.



(hinten von links) „Oma“ Hopp, Angelika Lüer, Günter Lüer, Dieter Krüger, Sylvia Waschke, Christin Decker, Marion Nitsche  
(vorn von links) Desi Kern, Ivy Roth, Coco Radeklau, Tina Rast, Bianca Zielske, Nicole Decker und Sandra Zachow

Insgesamt mußten die Spandauer 16 mal an der Mittellinie kurz stoppen – ich durfte dafür 9 mal hinter mich greifen.

### ● Doch was bringt so ein Spiel?

Die Erkenntnis, daß Tabellenplätze wenig aussagen, denn die Tatsache, daß die Spandauer den letzten 7m auf meinen Kopf werfen wollten (nicht das etwas Wertvolles zerstört worden wäre, aber ...), zeigt eindrucksvoll, daß sie eigentlich nicht reif genug für den Aufstieg sind. Trotzdem denke ich, daß wir ein schönes Spiel hatten, was mir persönlich sehr viel Spaß brachte und uns das Selbstbewußtsein gab, welches uns bei den entscheidenden Spielen fehlte. So bleibt nur zu hoffen, daß dieses Selbstbewußtsein

und der im letzten Spiel stark ausgeprägte Gemeinschaftssinn durch die ganze nächste Saison anhält.

Vielleicht steigert sich der Teamgeist und die Begeisterung noch mehr, wenn die Mannschaft dann doch noch irgendwann in einheitlichen Trainingsanzügen und neuen Trikots auflaufen sollte.

**Wir danken allen, die uns während der ganzen Saison angefeuert, begleitet und unterstützt haben (insbesondere Dieter & Günter).**

Ich hoffe, ich habe Euch mit meinem Erstlingswerk nicht zu sehr gelangweilt und Ihr habt noch genug Kraft, Euch den Rest dieser Ausgabe zu Gemüte zu ziehen.

Sandra Zachow

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen  
mit der Sie für sich werben  
und  
unseren Verein unterstützen ...



## Die Abteilungen

### Breitensport

**Schwimmwart:** Fred Curt, ☎ 491 18 17

### Handball

**1. Vorsitzender:**

Joachim Decker, ☎ 431 45 56

**2. Vorsitzender:** Dieter Krüger, ☎ 434 53 39

**3. Vorsitzender:** Knut Kurtz, ☎ 333 34 56

**Kassenwart:** Detlef Niedziella, ☎ 366 09 29

**Jugendwart:** Dirk Schruppf, ☎ 43 49 07 20

**Sportwart:** Klaus Penski, ☎ 491 15 47

**Pressewart:** Jörg Boese, ☎ 406 13 25  
(dienstl. 409 01 60)

**Verbandsvertreter:** Frank-Dieter Koltermann, ☎ dienstl. 865 251 65

### Judo

**1. Vorsitzender:**

Christian Kirst, ☎ 432 71 41

**2. Vorsitzender und Pressewart:**

Wolf-Henner Schaarschmidt,  
☎ 796 34 34

**Kassenwart:** Heinz Haak, ☎ 431 52 71

**Sportwart und Frauenwart kommissarisch:**  
Jörg Rudat, ☎ 402 82 42

**Jugendwart:** Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50

### Kegeln

Monika Kummerow, ☎ 431 81 72

### Kendo

**1. Vorsitzender:**

Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56

**2. Vorsitzende:**

Renate Demski, ☎ 404 66 07

**Kassenwart:**

Hendrik Peldzinski, ☎ 40 10 09 00

**Sportwart:** Wilhelm Bruders, ☎ 943 64 16

**Jugendwart:** Dido Demski, ☎ 453 23 46

**Schriftwart:** Kai Stornebel, ☎ 453 23 46

### Koronarsport

**1. Vorsitzender:**

Johann Hoetzel, ☎ 401 96 47

**2. Vorsitzender:**

Gerhard Schulze, ☎ 401 28 89

**Kassenwartin:** Ingeborg Matthei

**Sportwart:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29

**Schriftwart:** Heinz Baumann, ☎ 433 74 71

### Leichtathletik

**1. Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48

**2. Vorsitzender und Laufwart:**

Ingo Balke, ☎ 496 46 55

**Kassenwart:** Heinz Böttcher, ☎ 455 94 97

**Sportwart:** Peter Hartmann, ☎ 416 75 37

**Schriftwart:** Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

### Ringen

**1. Vorsitzender:** Manuel Fuentes,  
☎ 394 32 02 (dienstl. 390 523 85)

**2. Vorsitzender:**

Gerhard Schlickeiser, ☎ 313 89 19

**Kassenwartin:**

Stefanie Fuentes, ☎ 394 32 02

**Sportwart:** René Fuentes, ☎ 417 51 18

**Zeug- und Gerätewart:**

Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78

**Pressewart:** Hans Welge, ☎ 402 35 31

**Jugendwart:**

Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80

### Tanzen

**TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.**

**1. Vorsitzender:**

Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53

**2. Vorsitzende:**

Ute Schwitzkowski, ☎ 436 24 86

**Kassenwartin:** Margit Reuter, ☎ 431 45 47

**Pressewart:** Thorsten Unger,  
☎ 0171/548 44 57 (401 84 39)

**Sportwart:** Torsten Lexow, ☎ 404 13 07

**Jugendwartin:** Birgit Kukuk, ☎ 496 52 26

### Tennis

**1. Vorsitzender:**

Matthias Spranger, ☎ 304 57 02

**2. Vorsitzende:**

Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73

**Kassenwart:**

Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90

**Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54

**Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66

**Jugendwart:** Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69

**Gerätewart:**

Felix Naumann, ☎ 434 13 75/433 13 17

**Schriftwartin:**

Hannelore Müller, ☎ 433 21 82

**Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:**

Peter Boretzki, ☎ 402 61 02

### Tischtennis

**1. Vorsitzender:**

Christian Dembour, ☎ 414 39 42

**2. Vorsitzende:**

Klaus Wein, ☎ 03 30 56/805 98

**Kassenwartin:**

Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

**Sportwart:** Manuel Verch, ☎ 435 11 84

**Jugendwart:**

Christian Stephan, ☎ 433 52 29

**Pressewartin:** Susanne Fink, ☎ 414 39 42

### Turnen

**1. Vorsitzende:** Gundela Alwast, ☎ 432 84 96

**2. Vorsitzende:** Angelika Lüer, ☎ 433 80 87

**Kassenwartinnen:** Uschi Kolbe,

☎ 402 73 82; Heidi Kube, ☎ 433 82 54

**Schrift- und Pressewartin:**

Helga Kieser, ☎ 404 55 83

**Jugendwartin:** Anita Hausotter, ☎ 432 44 21

**Geschäftszeit:** Jeden ersten Donnerstag im  
Monat von 19.30–20.00 Uhr

### Twirling

**1. Vorsitzende:**

Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49

**2. Vorsitzende:**

Lieselotte Kressner, ☎ 492 34 41

**Kassenwartin:** Barbara Nellen, ☎ 345 26 68

**Sportwartin:** Petra Geisler, ☎ 455 95 45

**Pressewartin:** Renate Korth, ☎ 431 98 39

**Jugendwartin:** Mareike Höhne, ☎ 431 22 26

**stellv. Jugendwartin:**

Anja Grabbe, ☎ 433 61 37

**Kommandeuse:**

Stefanie Barunke, ☎ 436 12 49

**Assistentin:** Johanna Schmidt, ☎ 436 13 27

### Vereinsjugend – Jugendrat

**Vereinsjugendwart:** Rainer Muß, ☎ 432 81 93

**Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

**Pressewart:** Michael Zender, ☎ 414 41 56

## Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

**Präsident:**

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,  
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

**Vizepräsident:**

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,  
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

**Präsidiumsmitglied für sportliche Belange:**

Walfried Krajczek, Aroser Allee 137,  
13407 Berlin, Telefon: 496 45 90

**Präsidiumsmitglied für Kassenführung:**

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51,  
13469 Berlin, Telefon: 402 61 02

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung  
und Presse:**

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,  
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

**Präsidiumsmitglied für Organisation:**

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a, 13467 Berlin,  
Telefon: 404 37 40

**Beitragskonto:**

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109  
BLZ 100 100 10

**Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e. V.:**

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und Freitag  
(9–13 Uhr) im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29,  
13509 Berlin, Telefon: 434 41 21  
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Die Redaktion behält sich vor,  
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,  
ohne deren Sinn zu ändern!

**Redaktionsschluß  
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 05/98: 2. Juli 1998

## Impressum

**Herausgeber:**

VfL Tegel 1891 e.V.

**VfL Tegel 1891 e. V.:**

Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,  
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

**Redaktion:**

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,  
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

**Satz, Layout, Anzeigen und Druck:**

Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,  
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,  
Telefax: 344 43 00

**Anzeigen-Annahme:**

Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96



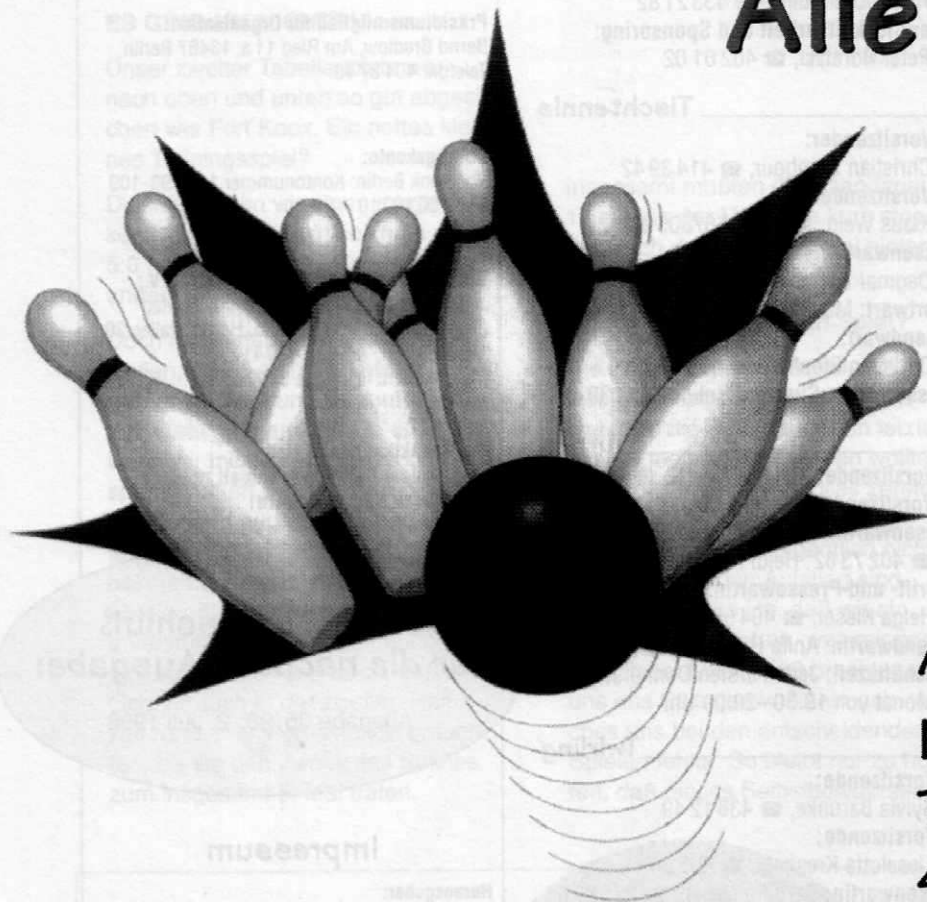
Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt

**A 10524 F**

Verein für Leibesübungen  
Tegel 1891 e.V.  
13509 Berlin  
Hatzfeldallee 29

# Alle Neune!!!

Es sind noch  
Termine frei!



Auskünfte erteilt:  
Monika Kummerow  
Telefon & Fax:  
431 81 72